

# Leitprinzipien der FH des BFI Wien für die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen

## 1. Planen Sie Ihre Lehrveranstaltung ausgehend von den angestrebten Lernergebnissen

- Die definierten Lernergebnisse finden Sie in CIS in der ECTS-Beschreibung Ihrer Lehrveranstaltung (<https://cis.fh-vie.ac.at/cis/index.html>).
- Überlegen Sie im nächsten Schritt, mit welchen Lehrmethoden und Tools für Online-Lehre Sie die Erreichung dieser Lernziele optimal fördern können.
- Überlegen Sie, mit welchen konkreten Prüfungsmethoden Sie die Erreichung der angestrebten Lernergebnisse optimal überprüfen können.
- Beachten Sie für die Wahl des Prüfungsmodus die Prüfungsmodalitäten in der aktuell gültigen Prüfungsordnung!

## 2. Halten Sie die definierten LV-Zeiten ein

- Lehrveranstaltungszeiten werden von der FH im Voraus geplant und sind in CIS einsehbar.
- Da Planungssicherheit für unsere Studierenden von großer Wichtigkeit ist, sind die Lehrveranstaltungszeiten verbindlich einzuhalten. Sie können nicht durch Lehrende eigenständig abgeändert werden.
- Sollten dennoch Änderungen erforderlich sein, sind diese nur nach vorheriger Zustimmung der Fachbereichsleitung bzw. Studiengangsleitung möglich.
- Änderungen werden immer von der Studiengangskoordination in der LV-Administration durchgeführt. Die Studierenden werden über Änderungen zentral von der Studiengangskoordination informiert.

## 3. Konzipieren Sie die Lehre dem jeweiligen LV-Typ entsprechend

- Bei **Vorlesungen** ist es nicht vorgesehen, Studierenden Arbeitsaufträge für das Selbststudium zu erteilen. Es ist aber möglich, innerhalb der definierten LV-Zeiten Studierenden (kleinere) Lektüreaufträge zu geben, die dann auch innerhalb der LV mit Ihnen als LehrendeR diskutiert werden. Das ist besonders sinnvoll, wenn es sich um prüfungsrelevante Literatur handelt.
- In **Integrierten Lehrveranstaltungen, Übungen und Projekt-(Seminaren)** bekommen Studierende Aufgabenstellungen im Rahmen von Übungen oder Projektarbeiten, welche auch außerhalb der definierten LV-Zeiten bearbeitet bzw. abgeschlossen werden können.
- Beachten Sie generell, dass Arbeitsaufträge nicht automatisch „Homework“ bedeuten. Wenn die Studierenden innerhalb der LV-Zeiten Übungsaufgaben machen sollen, dann muss es auch möglich sein, diese innerhalb der definierten LV-Zeit abzuschließen.

## 4. Kommunikation 1: Informieren Sie Ihre Studierenden am Beginn der Lehrveranstaltung detailliert über Lernziele, Prüfungsmethoden und Beurteilungskriterien

- Die Kommunikation von Lernzielen ist eine Voraussetzung für die Selbstorganisation von Studierenden.

- Die konkreten Prüfungsmodalitäten – Inhalte, Methoden, Beurteilungskriterien und Beurteilungsmaßstäbe – sind am Beginn der LV bekanntzugeben.
- Stellen Sie diese Informationen am Beginn Ihrer LV auch in schriftlicher Form zur Verfügung.
- Stellen Sie sicher, dass die entsprechenden Unterlagen (Skripten, Bücher, Artikel, Videos etc.) für alle Studierenden verfügbar bzw. zugänglich sind.

#### **5. Kommunikation 2: Verwenden Sie in der LV möglichst wenige Kommunikationskanäle**

- Verwenden Sie nach Möglichkeit die Kommunikationstools der Lernplattform Moodle. Zur Abwicklung der Online-Lehre wird nach Möglichkeit MS-Teams eingesetzt.
- Informieren Sie Ihre Studierenden am Beginn der Lehrveranstaltung, mit welchen Tools Sie in der Lehrveranstaltung kommunizieren werden.
- Bleiben Sie während der gesamten Lehrveranstaltung bei den gewählten und angekündigten Kommunikationstools.
- Denken Sie daran, dass Ihre Studierenden parallel etliche Lehrveranstaltungen gleichzeitig absolvieren. Wenn jede/r Lehrende pro Lehrveranstaltung mehrere verschiedene Kommunikationstools verwendet, kann das für Studierende sehr aufwändig und unübersichtlich werden.
- Gute Kommunikation mit Studierenden ist ein Faktor, mit dem Sie Unklarheiten (und damit auch den Aufwand für ihre Beseitigung) deutlich reduzieren können.

#### **6. Workload: Planen Sie den Arbeitsaufwand für Ihre LV und speziell den Aufwand für Aufgaben und Übungen so genau wie möglich**

- Das maximale Arbeitspensum von Studierenden („Workload“) darf die für eine LV definierten ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreiten. Die ECTS-Angaben für Ihre LV finden Sie in der ECTS-Beschreibung in CIS. Für allfällige Fragen zur Umrechnung von ECTS-Anrechnungspunkten kontaktieren Sie bei Bedarf bitte Ihre/n FachbereichsleiterIn.
- Berücksichtigen Sie, dass es große Mehrbelastungen für Studierende mit sich bringen kann, wenn diese zusätzlich zu Arbeitsaufträgen und Übungsaufgaben auch Theorieteile selbst erarbeiten müssen, die sonst immer im Rahmen von Präsenzveranstaltungen vorgetragen und diskutiert wurden.
- Der Workload muss auch dem LV-Typ entsprechen. In Vorlesungen ist es zum Beispiel nicht vorgesehen, dass Arbeitsaufträge für das Selbststudium vergeben werden.
- Tipp: Wenn es erforderlich ist, dass Studierende Grundlagen und Theorieteile selbst erarbeiten, achten Sie darauf, dass diese Arbeitsaufträge prüfungsrelevante Inhalte zum Gegenstand haben. Dadurch wissen Studierende, dass diese Arbeiten sinnvoll investierte Zeit sind.

#### **7. Lernplattform: Eine Homepage, nicht mehrere**

- Verwenden Sie in Ihrer LV nach Möglichkeit durchgängig Moodle als Lernplattform.
- Die Verwendung einer Lernplattform macht es für Studierende (und Lehrende) leichter, in der gesamten LV einen Überblick über Lernziele, Unterlagen, Lernressourcen, Aufgabenstellungen, Gruppenarbeiten, Tests u.v.m. zu behalten.
- In der Lehrpraxis hat es sich für viele Lehrende als sinnvoll erwiesen, Moodle mit dem Videoconferencing-Tool von MS Teams zu kombinieren.

## 8. E-Learning und Blended Learning im Rahmen der LV-Zeiten sinnvoll einsetzen

- E-Learning-Zeiten sind Lehrveranstaltungszeit und somit Bestandteil des Lehrauftrags. Lehrende müssen während der Lehrveranstaltungszeit für Studierende erreichbar sein.

### E-Learning:

- E-Learning-Einheiten sind in sich abgeschlossene Lehr-/Lerneinheiten, in denen Studierende Unterlagen, Aufgabenstellungen sowie Tests in digitaler Form im Selbststudium bearbeiten.
- Werden Präsenzteile von Lehrveranstaltungen als E-Learning-Einheiten konzipiert, dürfen diese den in der LV-Planung vorgesehenen zeitlichen Umfang nicht überschreiten.
- Wird beispielsweise ein LV-Block von 18.00-21.10 Uhr in Form von E-Learning durchgeführt, ist die Kombination von digitalen Elementen so zu planen, dass die Studierenden für das digitale Selbststudium nicht mehr Zeit als angegeben benötigen.

### Blended Learning:

- Blended Learning ist die Verbindung von E-Learning und Präsenzlehre. Beachten Sie bitte auch hier den Zeitrahmen, der durch die LV-Administration vorgegeben ist.
- In didaktischer Hinsicht ist Blended Learning besonders gut dafür geeignet, dass Studierende zuerst in einer vorgeschalteten E-Learning-Phase Inhalte und Aufgabenstellungen er- und bearbeiten. In der anschließenden Präsenzphase können dann die Ergebnisse präsentiert, diskutiert, reflektiert, vertieft, weiterbearbeitet werden. Diese Verknüpfung wird „Flipped Classroom“ oder „Inverted Classroom“ genannt.
- Tipp: Planen Sie die Verbindungen zwischen E-Learning-Phase und Präsenzphase genau: Was von dem, was vorher selbst erarbeitet wurde, soll in der Präsenzphase von wem wie präsentiert werden? Wie viel Zeit soll dafür eingeplant werden? Wann und wo gebe ich Feedback? Was ist benotungsrelevant?

## 9. Lernvideos und andere digitale Ressourcen: Nicht als bloßes „Zusatzangebot“ anbieten, sondern effektiv in den Lernprozess integrieren

- Die Erfahrung hat gezeigt, dass Lernvideos und andere digitalen Ressourcen dann volle Lernwirkung entfalten, wenn sie mit konkreten Übungen und Aufgabenstellungen, mit vertiefender Literatur und mit Quiz/Tests zur Lernerfolgskontrolle verknüpft werden.
- Diese Aufgaben sollten wiederum benotungsrelevant sein.
- Lernvideos sollten somit immer ein Element in einem größeren Lernzusammenhang darstellen. Es ist nicht sinnvoll, Lernvideos als bloße „Add-ons“ anzubieten.

## 10. Prüfungen und Prüfungstoff

- Achten Sie darauf, dass Prüfungstoff und Prüfungsfragen kongruent sind, d.h. dass Prüfungsfragen auf Grundlage der Lernunterlagen beantwortbar sein müssen.
- Prüfungsfragen müssen sich inhaltlich innerhalb der am Beginn der LV kommunizierten Lernziele bewegen.

Weiterführende Informationen zur Planung und Durchführung der Lehre finden Sie hier:

- Lehrendenplattform: <https://didaktik.fh-vie.ac.at>
- Moodle - Informationen für Lehrende:  
<https://moodle.fh-vie.ac.at/course/view.php?id=20615>